Merkblatt für Schneeräumung

Fassung 1968

1. Allgemeines

Die Schneeräumung ist ein Teilgebiet des Straßenwinterdienstes. Weitere Teilgebiete des Straßenwinterdienstes sind
der Schneeschutz an Straßen,
Maßnahmen gegen Winterglätte auf Straßen und
der Winterdienst in Städten.

Sie werden in besonderen Merkblättern ¹⁾ behandelt.

2. Grundlagen für die Schneeräumung

Bei der Schneeräumung liegt eine Lös- und Förderaufgabe vor. Für den hierzu erforderlichen Arbeitsaufwand sind folgende Eigenschaften des Schnees wichtig:

- 2.1 **Aufbau des Schnees:** Die zu räumende Schneedecke ist oft nicht homogen. Ihre einzelnen Schichten oder Teile unterscheiden sich nach Form, Größe, Bindung und nach der räumlichen Verteilung der Eisteilchen, aus denen sie besteht. Wechselnde Temperaturen, vor allem in der Nähe von 0° C, können diese Verhältnisse in kurzer Zeit bedeutend verändern.
- 2.2 **Raumgewicht des Schnees:** Das Raumgewicht kann zwischen 50 und 800 kg/m³ liegen, umfaßt also, wie alle Eigenschaften von Schnee, einen sehr weiten Bereich. Bestimmt wird es an unverdichtet ausgestochenen Proben aus deren Rauminhalt und Gewicht. Je höher das Raumgewicht, um so größer der Arbeitsaufwand für die Räumung.
- 2.3 **Festigkeit und Härte des Schnees:** Festigkeit und Härte hängen von der Bindung zwischen den einzelnen Schneeteilchen ab. Beide verursachen einen großen Teil des Widerstandes den der Schnee seiner Bearbeitung entgegensetzt. Allgemein anerkannte

¹⁾ Zu beziehen von der Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen, 5 Köln, Maastrichter Straße 45, Tel. 51 40 10.